Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 29.11.2026, 07:00 Uhr

Zeitweise Frost. Brocken Sturm. Nacht zum Montag örtlich Glatteis möglich.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Am Rand eines Hochs über Osteuropa wird zunächst mit südöstlicher Strömung kalte und meist trockene Luft in die Region geführt. In der Nacht zum Montag greift die Front eines Tiefs bei Island mit feuchter und milderer Luft von Westen her über.

FROST:
Bis heute Mittag verbreitet leichter Frost zwischen -5 und 0 Grad.
Auch in den Folgenächten sowie jeweils am Morgen und Vormittag leichter Frost bei Tiefstwerten zwischen 0 und -3 Grad.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Montag und Montagmorgen zeit- und gebietsweise leichter Regen oder Sprühregen, örtlich Glatteisbildung möglich.
In der Nacht zum Dienstag geringe Glättegefahr durch örtlich gefrierende Feuchte oder Reifbildung.

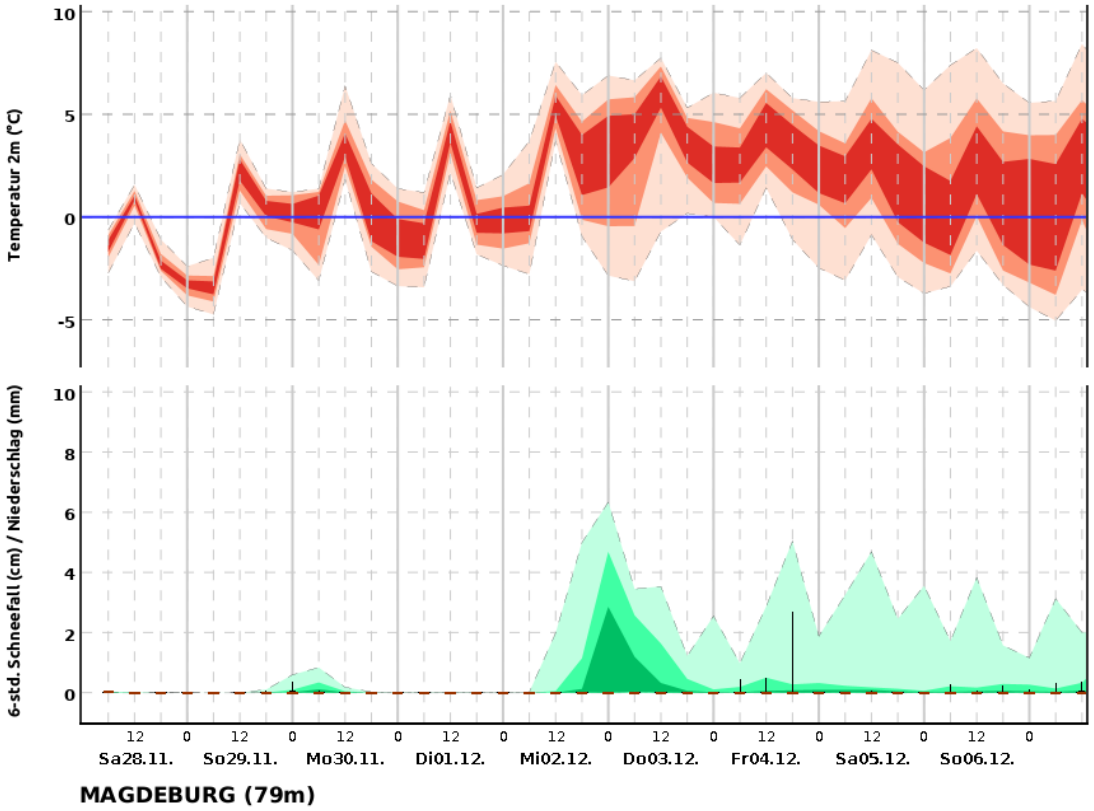
STURM:
Heute auf dem Brocken Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) aus Süd.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag streckenweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

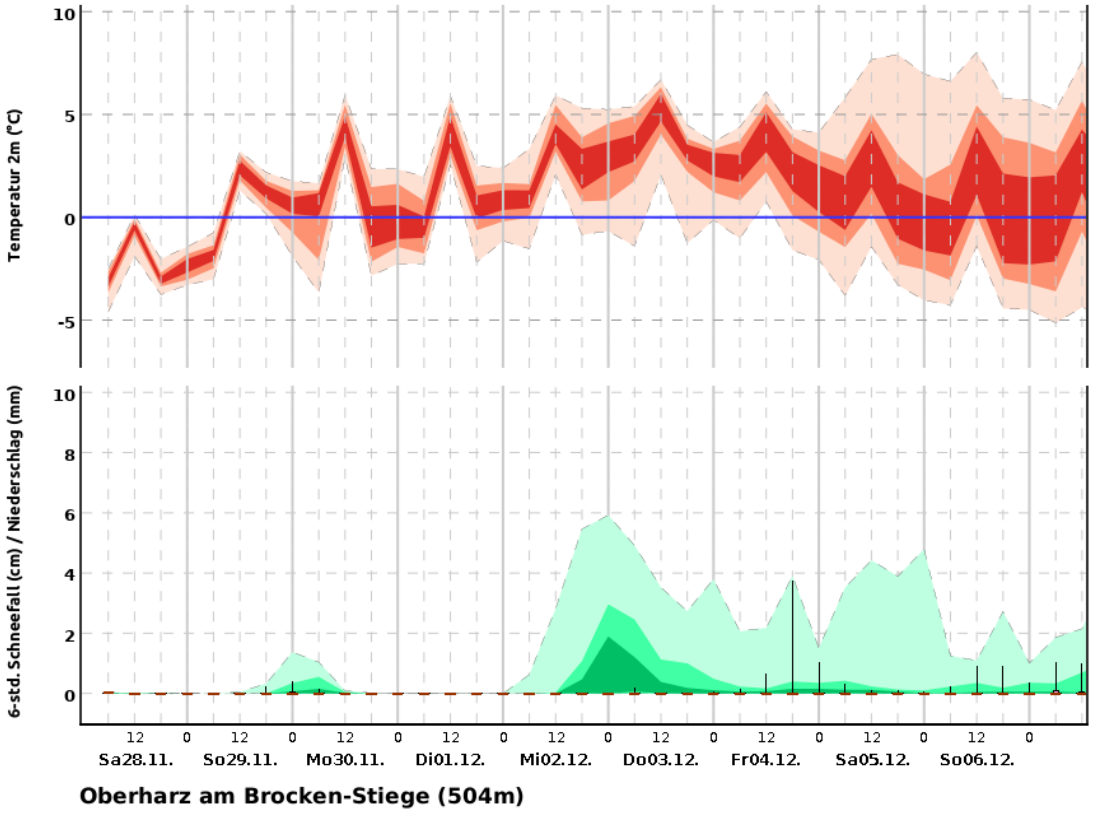
Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen/Sprühregen
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



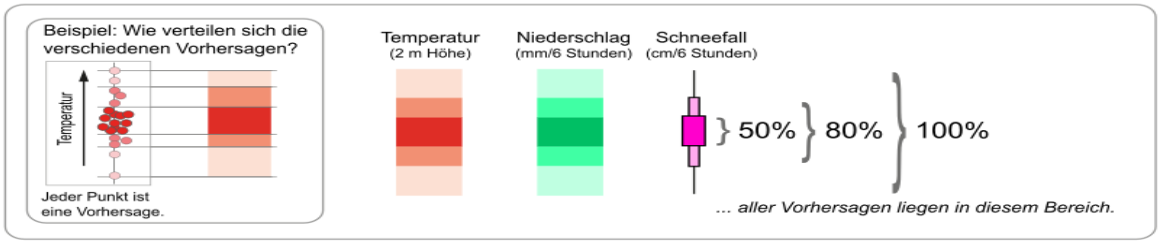
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 29.11.2026, 10:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Zedler